

# 750 Euro für eine neue Spülmaschine

**MAIN-TAUBER-KREIS.** In der Gastronomie gehört die gewerbliche Geschirrspülmaschine zur Grundausstattung. Dank großzügiger Spenden gilt dies ab sofort auch für das Irma-Volkert-Haus, dem Freizeit- und Selbstversorgerhaus der Lebenshilfe Main-Tauber in Heckfeld. Dankbar präsentierten der Vorsitzende Jörg Hasenbusch mit Peter Kernwein und Elke Both den Männern von Round Table 172 Tauberbi-schofsheim die Errungenschaft.

Erst die Spende von Round Table von 750 Euro habe die Beschaffung der Maschine ermöglicht. Für den Betrieb der Einrichtung stellt dies eine deutliche Verbesserung dar, so Verwalter Peter Kernwein. Bei den Besuchergruppen handelt es sich um Menschen mit Behinderung, zum Teil Schwerstbehinderte, die sich im Haus selbst versorgen und maximal 18 Personen umfassen. Da wird viel Geschirr und Küchengerät benötigt. Mit der alten Geschirrspül-

maschine dauerte es über zwei Stunden, bis alles wieder sauber war. Jetzt sind zwei Minuten erforderlich.

Elke Both, die das Haus betreut, und Jörg Hasenbusch betonten, dass die Attraktivität des Hauses ein Stück gewachsen sei. Dies sei letztlich auch der Schlüssel zum Erfolg. Neben der Lage der Einrichtung, der preiswerten Unterkunft, den Ausflugsmöglichkeiten mache auch die bedarfs- und behindertengerechte Ausstattung den besonderen Reiz des Irma-Volkert-Hauses aus. Der beste Beweis dafür sei, dass es fast das ganze Jahr über komplett ausgebucht und weit über den Main-Tauber-Kreis hinaus bekannt sei.

Round-Table-Präsident Thomas Englert sowie die Präsidiumsmitglieder Björn Progl und Klaus Bechtold zeigten sich von der guten Resonanz des Hauses und der Arbeit der Lebenshilfe begeistert. Es sei ihnen ein großes Anliegen, die Lebenshilfe weiterhin zu unterstützen. *lh*



Jörg Hasenbusch (links) präsentierte mit Peter Kernwein (rechts) und Elke Both den Round Tablern Thomas Englert, Klaus Bechtold und Björn Progl (Zweiter bis Vierter von links) die neue Geschirrspülmaschine.